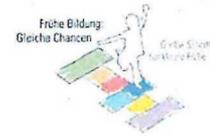




Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



# Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“

Arbeitshilfe zur Interessenbekundung

Version 1.1

Stand 03.01.2017

## Inhalt

1. Allgemeine Informationen zum Ablauf des Interessenbekundungsverfahrens .....	3
2. Technische Hinweise.....	4
3. Hinweise zum Ausfüllen des Interessenbekundungsformulars .....	5
4. Kontakt .....	9

## Frühe Bildung: Gleiche Chancen

### Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) startet im Frühjahr 2017 das Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“, um mit Hilfe von gezielten Angeboten Kindern, die bisher nicht oder nur unzureichend von der institutionellen Kindertagesbetreuung erreicht wurden, den Einstieg in das deutsche System der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung zu erleichtern.

#### 1. Allgemeine Informationen zum Ablauf des Interessenbekundungsverfahrens

Für eine Teilnahme am Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ können sich örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe bewerben. Bis zum 17. Februar 2017 haben diese die Möglichkeit, ihr Interesse an der Teilnahme am Bundesprogramm „Kita-Einstieg“ zu bekunden (keine Ausschlussfrist).

Die Interessenbekundung basiert auf der Darstellung der inhaltlichen Projektkonzeption durch den jeweiligen örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Hierzu steht ein Formular zur Interessenbekundung unter [www.fruehe-chancen.de](http://www.fruehe-chancen.de) zur Verfügung.

Bitte lesen Sie diese **Arbeitshilfe zur Interessenbekundung**, das **Infoblatt** sowie die **Fördergrundsätze**, bevor Sie das Formular ausfüllen.

Das ausgefüllte Formular senden Sie bitte

**elektronisch per E-Mail** an [servicestelle@kita-einstieg.de](mailto:servicestelle@kita-einstieg.de)

und **in schriftlicher Form per Post** unterschrieben an:

gsub mbH  
Servicestelle Kita-Einstieg  
Kronenstraße 6  
10117 Berlin

Nachfolgend werden die Interessenbekundungen begutachtet und teilweise durch die Bundesländer priorisiert. Die Absender positiv bewerteter Interessenbekundungen werden voraussichtlich ab März 2017 aufgefordert, einen förmlichen Förderantrag einzureichen. Die Fristen hierfür werden gesondert bekannt gegeben.

## 2. Technische Hinweise

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen beim Ausfüllen Ihrer Interessenbekundung für das Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“.

- ✓ Bevor Sie mit dem Ausfüllen der Formulare beginnen, speichern Sie das Formular erst einmal auf Ihrem Computer ab. Eintragungen im Formular, die Sie im Webbrowser (z. B. Internet Explorer oder Firefox) bearbeiten, werden nicht gespeichert und gehen beim Schließen vollständig verloren. Bitte benennen Sie die Datei eindeutig mit der Angabe Ihres Bundeslandes und dem Namen Ihres Landkreises bzw. Ihrer kreisfreien Stadt oder Ihrem Bezirk (z. B. Brandenburg\_Teltow-Flaeming.pdf oder Berlin\_Treptow-Koepenick.pdf).
- ✓ Falls Sie Ihren Text z. B. in Word erarbeiten und per Kopieren & Einfügen ins Formular übertragen: Klicken Sie dazu bitte direkt in das gewünschte Feld. Fügen Sie den Text bitte erst ein, wenn Sie den Cursor im Feld aufblinken sehen.
- ✓ Zum Ausfüllen der Formulare bitten wir Sie, ausschließlich den kostenlosen PDF-Reader von Adobe zu verwenden. Bei Verwendung anderer PDF-Software (z. B. Apple) kommt es zu technischen Problemen. Bitte verwenden Sie dabei möglichst die aktuelle Version des Adobe Readers. (Unter <https://get.adobe.com/de/reader/> steht Ihnen diese zum Download zur Verfügung. *Unsere Empfehlung*: Wählen Sie die „optionalen Angebote“ nicht aus, da durch diese unnötige Software auf Ihrem Computer installiert wird.)
- ✓ Wenn Sie den PDF-Reader von Adobe auf Ihrem Computer geöffnet haben, können Sie links oben unter „Datei“ und „Öffnen“ das Formular vom abgespeicherten Ort öffnen.
- ✓ Bitte speichern Sie das von Ihnen bearbeitete Formular vor dem Senden ab. Dies können Sie ebenfalls über die Schaltfläche „Datei“ und „Speichern unter...“ vornehmen. Damit die Datei durch die Servicestelle elektronisch weiter verarbeitet werden kann, müssen die Felder weiterhin „aktiv“, d. h. beschreibbar sein. Bitte drucken Sie die Datei also nicht noch einmal zusätzlich als PDF-Datei aus!
- ✓ Die Textfelder sind in der Regel groß genug, um die vorgegebene Anzahl der Zeichen anzuzeigen. Schwierigkeiten bei der Gesamtansicht Ihrer Eingaben lassen sich vermeiden, wenn Sie ohne Absatz- oder Aufzählungszeichen die Felder mit reinem Fließtext füllen.
- ✓ Verwenden Sie Abkürzungen bitte nicht, ohne sie vorher zumindest einmal ausgeschrieben zu haben.
- ✓ Felder mit Sternchen (\*) sind Pflichtangaben.

### 3. Hinweise zum Ausfüllen des Interessenbekundungsformulars

Das Formular „Interessenbekundung Bundesprogramm Kita-Einstieg.pdf“ steht Ihnen zum Download unter [www.fruehe-chancen.de](http://www.fruehe-chancen.de) zur Verfügung.

#### 1 Angaben zum örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe

##### 1.1 Kontaktdaten des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe

Geben Sie den Namen sowie die Adresse des Trägers ein.

##### 1.2 Ansprechperson des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe

Benennen Sie die Ansprechperson des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe, die bei Fragen zum Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ von der Servicestelle kontaktiert werden soll.

##### 1.3 Ansprechperson für Rückfragen zur Interessenbekundung (wenn abweichend von 1.2)

Sollte die Ansprechperson des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe in Bezug auf das Interessenbekundungsverfahren eine andere als die allgemeine Ansprechperson (siehe 1.2) sein, können Sie deren Daten hier eingeben.

#### 2 Abfrage des Bundeslandes und allgemeiner Daten

##### 2.1 Bitte wählen Sie Ihr Bundesland aus

Durch einen Klick auf den Pfeil am rechten Rand des Auswahlfensters erscheint eine Liste aller Bundesländer (außer Hamburg, siehe Hinweistext). Bitte wählen Sie Ihr Bundesland aus der Liste aus. Um ein Bundesland auszuwählen, das nicht im erscheinenden Fenster auftaucht, klicken Sie (wiederholt) auf einen der Pfeile in der oberen bzw. unteren rechten Ecke des kleinen Fensters, bis Ihr Bundesland erscheint.

##### Hinweis:

Das Bundesland Hamburg setzt ein eigenes, landesinternes Auswahlverfahren um. Hamburger Trägern ist die Abgabe einer Interessenbekundung daher nicht möglich.

##### 2.2 Gesamtanzahl der in den letzten 24 Monaten zugewiesenen Flüchtlinge im Jugendamtsbezirk (aktuelle Zahl)

Bitte geben Sie hier die Zahl aller in den letzten 24 Monaten zugewiesenen Flüchtlinge in Ihrem Jugendamtsbezirk an (d. h. ab dem 01.01.2015). Sollte Ihnen diese Zahl nicht vorliegen, wenden Sie sich bitte an das Sozialamt bzw. die sozialen Dienste in Ihrer Kommune oder an die nächsthöhere Verwaltungseinheit.

##### Hinweis:

Da sich die Zielgruppe des Bundesprogramms „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ nicht auf Kinder mit Fluchthintergrund beschränkt, dient diese Angabe lediglich zur Orientierung und wird nicht als alleiniges Kriterium bei der Auswahl herangezogen.

##### 2.3 Davon: Gesamtanzahl der Kinder unter 6 Jahren (aktuelle Zahl)

Bitte geben Sie hier die Zahl aller in den letzten 24 Monaten zugewiesenen Flüchtlinge unter 6 Jahren in Ihrem Jugendamtsbezirk an (d. h. ab dem 01.01.2015). Sollte Ihnen diese Zahl nicht vorliegen, wenden Sie sich bitte an das Sozialamt bzw. die sozialen Dienste in Ihrer Kommune oder an die nächsthöhere Verwaltungseinheit.

2.4 Ist ein lokaler Plan / ein lokales Konzept zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund bzw. Menschen mit Fluchterfahrung vorhanden?

Bitte geben Sie an, ob ein lokaler Plan bzw. ein lokales Konzept zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund bzw. Menschen mit Fluchterfahrung vorhanden ist. Beachten Sie, dass Pläne und Konzepte der *Bundesländer* hier nicht gemeint sind. Es ist vielmehr von Interesse, ob es auf *kommunaler Ebene* Bestrebungen in Form von Plänen und Konzepten gibt, Menschen mit Migrationshintergrund bzw. Menschen mit Fluchterfahrung in die Aufnahmegesellschaft zu integrieren und die auch den Bereich der frühen Bildung in den Blick nehmen.

2.5 Beinhaltet der Plan / das Konzept Ziele, die den Zielen des Bundesprogramms "Kita-Einstieg" entsprechen?

Diese Frage erscheint, wenn Sie unter 2.4 „ja“ ausgewählt haben. Bitte beschreiben Sie, ob das unter 2.4 dargestellte Konzept Ziele verfolgt, die den Zielen des Bundesprogramms „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ entsprechen. Eine detaillierte Beschreibung der Ziele des Bundesprogramms entnehmen Sie bitte den Fördergrundsätzen sowie dem Infoblatt.

### 3 Erfassung vorhabenspezifischer Kriterien

#### 3.1 Darstellung der örtlichen Bedarfsanalyse

Eine Analyse der lokalen Bedarfe und Ressourcen ist die Grundlage für die Konzeption der Einstiegs-Angebote. Bitte beschreiben Sie auf Grundlage Ihrer örtlichen Bedarfsanalyse, inwieweit Regelangebote der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern bzw. Familien mit Zugangshürden und / oder Fluchterfahrung genutzt werden, ob bzw. welche Zugangshindernisse für diese Gruppe identifiziert wurden und welche programmrelevanten Bedarfe sich daraus ergeben. Es ist hierbei wichtig, dass die Notwendigkeit der geplanten Angebote durch die Bedarfsanalyse ersichtlich wird.

Wenn Sie unter Punkt 2.1 das Bundesland **Schleswig-Holstein** auswählen, erscheinen zusätzliche Hinweise, die bei der Darstellung der örtlichen Bedarfsanalyse zu beachten sind. Es soll eine detailliertere Darstellung der Bedarfe unter Berücksichtigung aller relevanten Zielgruppen im Sozialraum erstellt werden. Dabei ist zu beachten, dass Schleswig-Holstein das Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ ausdrücklich nicht auf Kinder mit Flucht- oder Migrationshintergrund beschränkt, sondern alle Kinder mit Zugangshürden adressiert.

#### 3.2 Welche Angebotstypen planen Sie im Laufe des Vorhabens umzusetzen? (Mehrfachauswahl möglich)

Bitte kreuzen Sie an, welche Angebotstypen Sie während der Förderung im Rahmen des Bundesprogramms „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ umsetzen möchten. Die Angebote unterteilen sich in drei Kategorien:

Angebote, die den Zugang zu Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege durch Aufklärung und Information über das System der Kindertagesbetreuung erleichtern

Hiermit sind (niedrigschwellige) Angebote gemeint, die das Ziel haben, Kontakt zu Eltern bzw. Familien von Kindern herzustellen, die bisher vom Regelsystem noch nicht erreicht werden. Im Rahmen dieser Angebote wird z. B. über die Möglichkeiten der frühen Bildung in Deutschland aufgeklärt, es werden erste Einblicke in das System der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege vermittelt, Fragen geklärt und ggf. vorhandene Vorbehalte abgebaut. Die Angebote können sich direkt an die Familien richten. Sie können aber auch an bisher nicht primär mit dem Thema Kita-Einstieg befassten Institutionen im Sozialraum ansetzen, die jedoch mit der Zielgruppe Kontakt haben. Die Angebote können sowohl direkt in Kinderbetreuungseinrichtungen als auch im Rahmen von aufsuchender Arbeit in Gemeinschaftsunterkünften, in Familienzentren,

Mehrgenerationenhäusern, in Nachbarschaftszentren oder auch im Rahmen des Quartiersmanagements umgesetzt werden.

Niedrigschwellige frühpädagogische Angebote, die additiv zum bestehenden Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot für Kinder und ihre Familien entwickelt, erweitert und erprobt werden mit dem Ziel, den Weg in das Regelangebot der Kindertagesbetreuung vorzubereiten

Hier sind vor allem pädagogische Angebote gemeint, die sich direkt an die Kinder und ihre Familien richten. Die Angebote zeichnen sich dadurch aus, dass sie niedrigschwellig und von der Angebotsseite verlässlich sowie ressourcenorientiert und kultursensibel angelegt sind. Mit dem Ziel, den Weg in das Regelangebot der Kitas zu ebnen, sind diese Angebote für die Nutzergruppe in der Regel zeitlich befristet angelegt.

Qualifizierungsmaßnahmen für pädagogische Fachkräfte sowie weitere Personen

Es können im Programmverlauf pädagogische Fachkräfte sowie weitere Akteure unterstützt und qualifiziert werden, um qualitativ hochwertige Angebote aufzubauen und umsetzen zu können. Dabei können auch Möglichkeiten zur beruflichen Integration von Fachkräften mit Fluchterfahrung bzw. Migrationshintergrund geschaffen werden. Wenn Sie Qualifizierungsmaßnahmen planen, machen Sie bitte hier ein Kreuz.

### 3.3 Darstellung der Ziele der geplanten Angebote

Bitte beschreiben Sie hier – vor dem Hintergrund der unter 3.1 dargelegten örtlichen Bedarfsanalyse – die konkreten Ziele des Angebots bzw. der Angebote, die Sie vor Ort umsetzen möchten. Erläutern Sie die unter 3.2 gemachten Angaben und nennen Sie die konkreten Zielgruppen. Beschreiben Sie außerdem, wie diese erreicht werden sollen und welche Kooperationspartnerinnen bzw. -partner dazu einbezogen werden. Erläutern Sie jeweils, ob es sich um eine Ausweitung eines bestehenden Angebots oder um eine Neuschaffung eines Angebots handelt.

Wenn Sie unter Punkt 2.1 die Bundesländer **Baden-Württemberg** oder **Berlin** auswählen, erscheinen zusätzliche Hinweise, die bei der Darstellung der Ziele der geplanten Angebote zu beachten sind:

- ✓ **Baden-Württemberg:** Beachten Sie bei der Darstellung der Ziele der geplanten Angebote, dass das Bundesland Baden-Württemberg das Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ mit einem Schwerpunkt auf geflüchteten Kindern und ihren Familien umsetzt. Dies soll sich in der Zielsetzung der geplanten Angebote wiederfinden.
- ✓ **Berlin:** Beachten Sie bei der Darstellung der Ziele der geplanten Angebote, dass das Bundesland Berlin zusätzliche spezifische Aussagen zur regelhaften Einbindung der Eltern und/oder weiterer Familienangehöriger sowie eine konzeptionelle Beschreibung, wie der Übergang des Kindes in reguläre Kindertagesbetreuung gemeinsam mit den Eltern geplant und unterstützt werden soll, verlangt.

### 3.4 Wie viele halbe Fachkraftstellen planen Sie für die Durchführung der Angebote vor Ort?

Die Anzahl der Fachkraftstellen im Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ ist in Abhängigkeit der Strukturen und Bedarfe vor Ort zu planen. Es können grundsätzlich bis zu vier halbe Fachkraftstellen eingesetzt werden. Bitte geben Sie hier an, wie viele halbe Fachkraftstellen Sie für die Durchführung der Angebote vor Ort planen.

**Hinweis:**

Diese Angabe gibt Ihre derzeitige Planung wieder. Veränderungen im Programmverlauf sind möglich.

### 3.5 Bundeslandspezifische Kriterien

Dieser Punkt erscheint, wenn Sie unter 2.1 **Bayern, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen** oder **Rheinland-Pfalz** angegeben haben.

- ✓ **Bayern:** Die folgenden drei Fragen sind jeweils mit „ja“ oder „nein“ zu beantworten.
- ✓ **Brandenburg:** Die folgenden drei Angaben müssen durch das Setzen eines Häkchens im dafür vorgesehenen, rot umrandeten Kontrollkästchen bestätigt werden. Mit der Bestätigung dieser Angaben verpflichten Sie sich, die Aussagen bei der Konzeption und Umsetzung der geplanten Angebote im Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ zu beachten. Erfolgt diese Bestätigung nicht, scheidet die Interessenbekundung aus dem Verfahren aus.
- ✓ **Nordrhein-Westfalen:** Die folgenden fünf Angaben müssen durch das Setzen eines Häkchens im dafür vorgesehenen, rot umrandeten Kontrollkästchen bestätigt werden. Mit der Bestätigung dieser Angaben verpflichten Sie sich, die Aussagen bei der Konzeption und Umsetzung der geplanten Angebote im Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ zu beachten. Erfolgt diese Bestätigung nicht, scheidet die Interessenbekundung aus dem Verfahren aus.
- ✓ **Rheinland-Pfalz:** Bitte geben Sie in max. 500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) an, wie das Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ konzeptionell auf das Landesprogramm „Kita!Plus: Kita im Sozialraum“ abgestimmt werden soll. Gehen Sie dabei kurz auf die Verknüpfung der Ziele des Landesprogramms mit der von Ihnen angestrebten Umsetzung des Bundesprogramms „Kita-Einstieg“ ein.

## 4 Unterschrift

Bitte füllen Sie das Datumsfeld aus. Für die postalische Übermittlung drucken Sie das ausgefüllte Formular aus, unterschreiben es und senden es an:

gsub mbH  
Servicestelle Kita-Einstieg  
Kronenstraße 6  
10117 Berlin

Für die elektronische Übermittlung schicken Sie bitte das ausgefüllte Formular als PDF-Datei an [servicestelle@kita-einstieg.de](mailto:servicestelle@kita-einstieg.de). Bitte benennen Sie die Datei eindeutig mit der Angabe Ihres Bundeslandes und dem Namen Ihres Landkreises bzw. Ihrer kreisfreien Stadt oder Ihrem Bezirk (z. B. Brandenburg\_Teltow-Flaeming.pdf oder Berlin\_Treptow-Koepenick.pdf). Für die Übermittlung per E-Mail ist es *nicht* notwendig, die Interessenbekundung zu unterschreiben. Sehen Sie daher davon ab, das Formular als Scan oder PDF-Druck zu übermitteln.

**Was mache ich, wenn ich eine schon abgegebene Interessenbekundung korrigieren möchte oder zurückziehen will?**

Die Korrektur einer bereits abgegebenen Interessenbekundung ist nicht möglich. Bitte füllen Sie in diesem Fall die Interessenbekundung noch einmal neu mit den richtigen Daten aus und senden uns das ausgefüllte Formular als PDF-Datei per E-Mail an [servicestelle@kita-einstieg.de](mailto:servicestelle@kita-einstieg.de). Verwenden Sie den Betreff "Korrektur Interessenbekundung Kita-Einstieg". Senden Sie uns den neu ausgefüllten, ausgedruckten und unterschriebenen Bogen ebenfalls postalisch an gsub mbH, Servicestelle Kita-Einstieg, Kronenstraße 6, 10117 Berlin. Sie erhalten eine weitere Servicenummer. Anschließend teilen Sie per E-Mail an [servicestelle@kita-einstieg.de](mailto:servicestelle@kita-einstieg.de) die zu löschende Servicenummer und die neue Servicenummer mit. Für den Betreff wählen Sie bitte "Korrektur Interessenbekundung Kita-Einstieg". Wenn Sie ein bereits bekundetes Interesse zurückziehen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail unter Nennung des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe und der Servicenummer an [servicestelle@kita-einstieg.de](mailto:servicestelle@kita-einstieg.de). Für den Betreff wählen Sie bitte "Rückzug Interessenbekundung Kita-Einstieg".

#### 4. Kontakt

Bei Fragen zur Interessenbekundung steht Ihnen die Servicestelle des Bundesprogramms „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ gerne zur Verfügung!

- per E-Mail unter: [servicestelle@kita-einstieg.de](mailto:servicestelle@kita-einstieg.de)
- telefonisch unter: 030 / 44 31 78 5 – 50  
(Mo., Di., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr sowie Do. von 14 bis 17 Uhr)

#### IMPRESSUM

Servicestelle Kita-Einstieg

E-Mail: [servicestelle@kita-einstieg.de](mailto:servicestelle@kita-einstieg.de)

##### Inhaltliche Beratung

Büro Stiftung SPI  
Schicklerstraße 5-7  
10179 Berlin

Fon: +49 (0)30 – 443 17 85 – 50

Fax: +49 (0)30 – 390 634 – 80

Sprechzeiten jeweils:

##### Fördermittelberatung

Büro gsub  
Kronenstraße 6  
10117 Berlin

+49 (30) 284 09 – 555

+49 (30) 284 09 – 210

Mo., Di., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und  
Do. von 13 bis 16 Uhr